

Trompetenklänge liegen voll im Trend

Ludwig Güttler und sein Ensemble geben im Mai Konzert in Wetter – einem besonderen Fan sei Dank

Wetter. Am 29. Mai spielt Trompeter Ludwig Güttler mit seinem Blechbläserensemble in der Lutherkirche in Alt-Wetter. Was haben die Zuhörer zu erwarten? Die Lokalredaktion sprach mit dem Star-Trompeter aus Dresden über die Popularität seines Instruments, einen ganz besonderen Fan aus Wetter und das einzigartige Musikerlebnis in einer Kirche.

Lässt sich mit der Trompete alles spielen oder braucht man ein besonderes Repertoire?

Ludwig Güttler: Ich weiß gar nicht, ob es wünschenswert wäre, wenn man alles mit ihr spielen könnte. Durch Ausprobieren und den geschickten Einsatz der Möglichkeiten lässt sich jedenfalls der Spielraum der Trompete erweitern.

Lassen Sie sich bei Zugaben besonders bitten oder kommen Sie bereitwillig wieder auf die Bühne?

Da sind wir nicht geizig. Unsere Zugaben haben durchaus Tradition, nur nicht in Dresden. Da sind wir zuhause

– und wie Karajan, der ja in Berlin auch nie eine Zugabe gespielt hat. Es gibt natürlich auch Werke, wo eine Zugabe keine Gabe ist, weil das Schlusswerk das Erlebnishafte so abschließt, dass eine Zugabe nicht passt.

Haben Instrumente immer mal wieder Konjunktur und wie sieht das aktuell bei der Trompete aus?

Momentan habe ich das Gefühl, dass wir im klassischen Musikbereich auf der Welle einer Konjunktur schwimmen. Und im Laienbereich gibt es vom Blasorchester bis hin zu den Posaunenchor und Big-Bands die Trompete mit ihren Soli. Alles zusammen schließt das einen gewaltigen Kreis von Popularität.

Dass Sie in Wetter spielen, geht darauf zurück, dass Sie mit Torsten

Trompeter Ludwig Güttler gibt ein Konzert in der Lutherkirche. FOTO: PRIVAT

Mühlhoff hier einen besonderen Fan haben. Führt besondere Begeisterung öfter dazu, dass sich Ihr Terminkalender füllt?

Ja, es gibt das von der Begeisterung für das Instrument und den, der es spielt, bis hin zur Kontaktaufnahme mit mir. Das ist gar nicht so selten.

In Hagen waren Sie kürzlich in einer kleinen Besetzung zu hören. Was wird anders beim Auftritt in der Lutherkirche?

In Hagen waren es zwei Trompeten, die auch noch ins Jagdhorn gewechselt haben, zusammen mit der Orgel. In Wetter wird es ein Konzert meines Blechbläserensembles werden mit insgesamt elf Mitgliedern. Dadurch werden viele Farben möglich. Wer in Hagen das Konzert genossen hat, wird auf jeden Fall belohnt werden, wenn er nach Wetter kommt.

Was ist das Besondere an Kirchen als Aufführungsort?

Man spürt in jeder Kirche, dass die Menschen, die sie gebaut haben, etwas Besonderes damit ausdrücken wollten. Das Entscheidende an den meisten Kirchen – im Unterschied zu vielen Konzertsälen – ist, dass sie selbst durch Musik perfekt werden.

Sie spiegeln diese Musik nicht nur wider. Fast immer werden diese Räume selbst zum Klingen gebracht. So sitzt der Zuhörer nicht der Musik gegenüber. Er steht inmitten eines musikalischen Ereignisses. Das ist eine einzigartige Erfahrung, die kann man nur machen, wenn man sich ihr aussetzt mit ab-sichtsvollem, neugierigem Hören.

Mit Ludwig Güttler sprach Redakteur Klaus Görzel.

Vorverkauf für das Konzert läuft

■ Eine **Eintrittskarte** kostet 39 Euro. Für jede verkaufte Karte wird ein Euro dem Rotary Club Wetter-Herdecke Ruhrtal zur **Unterstützung sozialer Projekte** gespendet.

■ **Karten gibt es** in Wetter im Gemeindebüro der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Alt-Wetter, Bismarckstraße 38; in der Bücherstube Draht, Bismarckstraße 52; und in Herdecke in der Buchhandlung, Hauptstraße 26.

